

Die Stadt Kaltenkirchen betreibt dezentrale wasserwirtschaftlicher Infrastrukturen, darunter Hauptpumpwerke, Pumpstationen sowie weitere technische Einrichtungen. Derzeit betreibt die Stadt insgesamt 15 Abwasserpumpwerke, die künftig vollständig mit einer neuen Fernwirk- und Überwachungstechnik ausgerüstet werden sollen. Ziel der Maßnahme ist es, Betriebs- und Störmeldungen aus allen Abwasserpumpwerken zentral auf einer Serverstruktur zu erfassen, zu speichern und auszuwerten. Auf Basis dieser zentralen Datenhaltung sollen relevante Meldungen automatisiert an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet werden (z. B. per SMS oder vergleichbarer Textnachricht). Hierbei ist insbesondere eine strukturierte Verwaltung der Rufbereitschaften inklusive Auswahl, Pflege und Protokollierung der Telefonnummern sicherzustellen.

In einzelnen Anlagen sind derzeit noch Telenot-Rufsysteme im Einsatz. Diese Systeme sind im Zuge der Maßnahme vollständig abzulösen und funktional in das neue Fernüberwachungskonzept zu integrieren bzw. zu migrieren.

Die Vergabeunterlagen können ab dem 2.6.2026 auf der Plattform BI-Medien unter der Nummer D461802843 abgerufen werden.